

Sachbearbeitung      Bürgermeister

Datum                      10.03.2023

Geschäftszeichen

Beschlussorgan      Gemeinderat                      öffentlich                      Sitzung am 20.03.2023

BV 027/2023

---

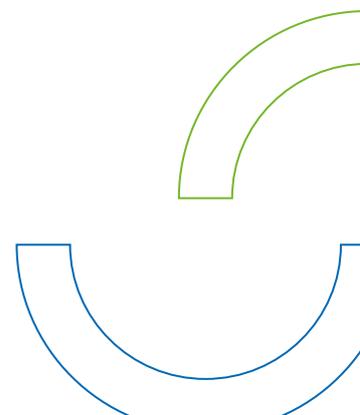
Betreff:                      **Südbahn - Sachstand Systemhalt für Expresszüge in Erbach**

Anlagen:                      Anlage 1 - Auszug SZ vom 04.02.2021  
   Anlage 2 - Auszug SWP vom 06.02.2021  
   Anlage 3 - Fahrplankonzept Verkehrsministerium

### **Beschlussvorschlag**

Die Stadt Erbach hält die Forderung nach einem Systemhalt für Expresszüge in Erbach aufrecht und fordert das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg auf, den Entwurf des Fahrplankonzepts 2028 in diesem Punkt nochmals zu prüfen bzw. zu überarbeiten.

Achim Gaus  
Bürgermeister



## 1. Finanzielle Auswirkungen

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja  nein

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**

ja  nein

---

## 2. Sachdarstellung

Seit langem besteht die Forderung der Stadt Erbach, den Erbacher Bahnhof als Systemhalt für die schnellen Expresszuglinien auszuweisen. Vom Ministerium wurde in der Vergangenheit zugesagt, dies im Rahmen der Fahrplanneugestaltung ab 2025 ernsthaft zu prüfen. Verschiedenen mündlichen Aussagen und Presseberichten war zu entnehmen, dass sowohl Verkehrsminister Winfried Herman (siehe Anlage 1 – Auszug aus der Schwäbischen Zeitung Ausgabe Ehingen vom 04.02.2021), als auch die örtlichen Landtagsabgeordneten, insbesondere Herr Michael Joukov als bahnpolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion im Landtag Baden-Württemberg (siehe Anlage 2 – Auszug aus der Südwest-Presse Ausgabe Ulm vom 06.02.2021) sich für den Expresshalt Erbach einsetzen wollten. Vor diesem Hintergrund waren dem Vorhaben auf örtlicher Ebene durchaus gute Chancen eingeräumt worden. Gleichwohl fehlten konkrete schriftliche Zusagen in der Vergangenheit.

In der Sitzung des Interessenverbands Südbahn am 01.02.2023 wurde vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg nun das Fahrplankonzept 2028 bzw. 203x vorgestellt (Anlage 3). Hierin ist kein Systemhalt von Expresszügen in Erbach vorgesehen. Begründet wird dies damit, dass bei den vorgegebenen Prämissen für die Fahrplangestaltung keine weiteren RE/IRE-Halte aufgenommen werden können (siehe Anlage 3, Folie 7 ff).

Dieses Ergebnis ist mehr als enttäuschend. Zwar ist im Fahrplankonzept eine mindestens 2-malige Bedienung Erbachs im Rahmen des S-Bahn-Konzepts vorgesehen, das unstreitig eine Qualitätssteigerung für Erbach bedeutet. Allerdings bleibt insbesondere bei Verbindungen in Richtung Süden die Notwendigkeit von Umstiegen, was die Verbindungen insbesondere bei den aktuell häufigen Verspätungen unattraktiv werden lässt. Im Vergleich mit anderen Bahnhöfen an der Südbahn ist es schwer nachvollziehbar, weshalb Erbach der Expresshalt verwehrt wird. Der Verdacht liegt nahe, dass in dem Zusammenhang historisch gewachsene Gegebenheiten oder sonstige Überlegungen stärker gewichtet werden, als die strukturelle Entwicklung der entsprechenden Kommunen.

Die Verwaltung schlägt vor, in der Sache mit Rückhalt des Gremiums nochmals beim Verkehrsministerium zu intervenieren.